

Editionsrichtlinien IFS: Bibliographische Angaben

Stand 28/07/2003

generell:

- ergänzte/rekonstruierte Teile (Autoren, Erscheinungsort, Erscheinungsjahr) in eckigen Klammern, sonst o. O. bzw. o. J. bzw. o. O. o. J.
- Autorennamen in Kapitälchen, restlicher Text normal recte.

Autoren:

- Namen Kapitälchen
- Vorname(n) abgekürzt mit erstem Buchstaben; Ausnahmen Ch./Ph. Vorname(n) vor Name(n), getrennt durch Abstand; zwei Vornamen: Abstand zwischen den beiden Abkürzungen.
- mehrere Autoren: trennen durch halblangen Strich, vor und nach Strich Abstände. Bis 3 Autoren aufführen, weitere u. a.
- Herausgeber: Namen wie Autoren, anschliessend in Klammer (Hrsg.).
- Institution als Herausgeber: Titel, hrsg. von xxx.

Titel:

- Titel und Untertitel aufzuführen, zu trennen durch Doppelpunkt.

Reihentitel:

- anschliessend an den Titel: in Klammern Reihentitel und Bandnummer. Zwei oder mehrere Reihentitel: (A ... 23 = B ... 4)
- Bandnummer (Reihen und Zeitschriften): Serie Band/Heft, Faszikel. Römische Zahlen übernehmen.

Aufsatz in Sammelwerken, Reihen und Zeitschriften:

- nach Titel des Aufsatzes Punkt.
- Zeitschriften: Zeitschriftentitel (Abk. oder vollständig) gleich anschliessend (siehe Bsp.).
- Reihen und Sammelwerke: In: (siehe Bsp.)

Ausstellungskataloge:

- Autor bzw. Autor (Hrsg.), Titel (Katalog Museum, Ort, Daten von–bis), Ort Jahr.

Auktionskataloge:

- Firma, Auktion Nummer, Ort Datum, S. x Nr. y.
- falls Sammlung: Sammlung Name, Ort. Thema, bearb. von Autor. Firma, Auktion Nummer, Ort Datum, S. x Nr. y.
- Beispiele:
 - Sammlung Dr. Busso Peus, Frankfurt. Wallfahrtsmedaillen des deutschen Sprachgebietes, bearb. von B. Peus, Dr. Busso Peus Nachf., Auktion 306, Frankfurt a. M. 13.–15. Dezember 1982.
 - Sammlung Dr. Rudolf Walther, Mainz. Mittelrhein I: Mainz, bearb. von B. Peus. Dr. Busso Peus Nachf., Auktion 275, Frankfurt a. M. 23.–24. März 1971.
 - Sammlung Gottlieb Wüthrich. Münzen und Medaillen der Schweiz und ihrer Randgebiete, bearb. von E. B. Cahn. Münzen und Medaillen A. G., Auktion 45, Basel 25.–27. November 1971.

Erscheinungsort und -jahr:

- Erscheinungsort wird ausser bei Zeitschriften immer angegeben.
- ohne trennende Interpunktion und ohne Klammern.
- mehrere Orte zu trennen durch Abstand – halblanger Strich – Abstand (analog Autoren)
- Nachdrucke: nach Originalangaben in Klammern die Angaben zum Nachdruck: Ort Jahr (Nachdruck Ort Jahr)
- Erscheinungsjahr als Teil des Zeitschriftsbandes: falls das tatsächliche Erscheinungsjahr mehr als 1 Jahr vom Soll-Jahr abweicht, ist das tatsächliche Erscheinungsjahr in Klammern dem ‚offiziellen‘ Jahr nachgestellt; ebenso wenn mehrere Jahrgänge gemeinsam erscheinen.
- Jahresberichte von Kantonsarchäologien, Museen und Denkmalpflegen sind als Zeitschriften zu betrachten, wenn sie nicht ausdrücklich als Reihe präsentiert werden (z. B. Archäologie im Kanton Zürich = BerKAZH).

Auflage:

- die verwendete Auflage wird durch hochgestellte Zahl beim Erscheinungsjahr angegeben.

abgekürzt zitierte Literatur:

- Titel von Zeitschriften und Reihen sowie Abkürzungen von Standardwerken: vgl. Abkürzungsliste IFS
- Autorennamen in Kapitälchen, Rest normal recte

Seiten, Kolonnen, Abbildung, Tabellen, Nummern, Anmerkungen:

- vor den Zahlen Abkürzungen: S., Kol., Abb., Tab., Nr., Anm.
- Zahlen von–bis durch halblangen Trennstrich ohne Abstände getrennt
- exakte Angaben, keine f oder ff.
- Mehrfachangaben: getrennt durch Komma. Ausnahmen: Verweis auf Anm., Abb. oder Tab. auf exakter Seite (S. 35 Anm. 78); Abb.-, Tab.- oder Tf.-Verweise in zitierten Seiten enthalten (S. 38–97 mit Taf. 1–4)
- Mehrfachangaben derselben Art: getrennt durch Punkt und Abstand (S. 28–35. 38–39)

Beispiele

Monographie: Autor, Titel (Reihentitel Band), Ort Jahr Ausgabe.

- P. Arnold – H. KÜthmann – D. Steinhilber, Grosser Deutscher Münzkatalog, von 1800 bis heute, Augsburg 1990¹⁰.
- M. Chiaravalle, La zecca e le monete di Milano (catalogo dell'esposizione al Museo archeologico, Milano, 11 maggio–3 ottobre 1983), Mailand 1983.
- C. F. von Posern-Klett, Münzstätten und Münzen der Städte und geistlichen Stifter Sachsens im Mittelalter (Sachsens Münzen im Mittelalter, Erster Theil: Münzstätten und Münzen der geistlichen Stifter), Leipzig 1846 (Nachdruck Leipzig 1976).
- H. Girtanner-Salchli, Das Münzwesen im Kanton St. Gallen, unter Berücksichtigung der Verhandlungen im Schosse der eidgenössischen Tagsatzung von 1803 bis 1848, Genf 1923 (Sonderdruck aus SNR XXI, 1917, S. 101–142. 197–230; XXII, 1920, S. 105–128. 196–245. 289–316; XXIII, 1923, S. 54–138).
- R. Weiller, La circulation monétaire et les trouvailles numismatiques du Moyen Âge et des temps modernes au Pays de Luxembourg II (Publications d'histoire de l'art et d'archéologie de l'Université Catholique de Louvain LXXI = Numismatica Lovanensia 13), Louvain-la-Neuve 1989.

Aufsatz in Zeitschrift: Autor, Aufsatztitel. Zeitschrift Band, Jahr, S. x–y.

- M. Blaschegg, Die Freiherren von Krenkingen und ihre Münzstätte Tiengen. Archivum Heraldicum 114, 2000 / II, S. 87–120, Katalog Anhang S. I–XVII.
- F. Blatter, Die Zeitfolge der Berner Pfennige. SNR XXIV, 1928, S. 359–375.
- B. Schärli, Der Münzfund aus der Fridolinskapelle in Breitenbach SO 1979, vergraben 1664 oder 1665. ASO 4, 1985, S. 81–97.
- Burkhardt, Ein unbekannter Sequaner-Typ aus Basel-Gasfabrik. JbAB 1993 (1996), S. 136–137.
- S. Gairhos – M. Janosa, Ein spätantikes Baptisterium in der Burganlage Hohenrätien, Sils i. D. JbADGR 2001, S. 27–34.

Aufsatz in Reihe (nur wenn Band nicht als Sammelwerk zu behandeln ist): Autor, Aufsatztitel.
In: Reihentitel Band, Ort Jahr, S. x–y.

- B. Zäch – R. C. Warburton-Ackermann, Die Münzfunde aus der Winterthurer Altstadt, Funde 1807–1994. In: Archäologie im Kanton Zürich 1993–1994 (BerKAZH 13), Zürich – Egg 1996, S. 205–238 mit Taf. 1–4.

Aufsatz in Sammelwerk: Autor, Aufsatztitel. In: Autor, Titel (Reihentitel Band), Ort Jahr, S. x–y.

- V. Pialorsi, Le monete della zecca di Brescia (1184–1311 c.; 1406–1408/21). In: F. Spinelli (Hrsg.), Albertano da Brescia: Alle origini del Razionalismo economico, dell'Umanesimo civile, della Grande Europa, Brescia 1996, S. 175–214.
- B. Schärli, Mittelalterliche Münzen aus Mailand im Aargau: Der Fund von Kirchberg. In: Münzen und Medaillen aus dem Mittelalter und Neuzeit: Die numismatische Sammlung des Kantons Aargau, hrsg. vom Historischen Museum Aargau, Schloss Lenzburg, Lenzburg 1997, S. 62–71.
- H. Rizzolli, Die Tiroler Münzprägungen in Meran. In: Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte Südtirols, Festschrift zum 125jährigen Bestehen der Südtiroler Landessparkasse, Bozen 1979, S. 359–455.

Editionsrichtlinien IFS: Allgemeines

Stand 28/07/2003

- Tausender-Trennung durch Hochkomma (Bsp. 1'256 m. ü. M.)
- Dezimaltrennung durch Komma (,)
- Anführungszeichen (Zitate o. ä.) hervorzuheben durch « » bzw. « ‹ › »; vor bzw. nach Anführungszeichen keinen Leerschlag
- vor Interpunktionen kein Leerschlag (, ; :)
- vor und nach / kein Leerschlag. Ausnahme: LK 745'000 / 215'000
- Trennstriche:
 - o kurz für echte Bindestriche (Bsp. Ur- und Frühgeschichte) und Doppelnamen (Bsp. R. Moosbrugger-Leu, Bern-Enge).
 - o mittellang für von–bis (ohne Abstand), Gedankenstriche (mit Abstand) und Trennungen in Legenden (mit/ohne Abstände)
- Abkürzungen: durch Abstand zu trennen (z. B.; u. a.)
- Anmerkungen: in allgemeinen Einleitungstexten erlaubt/erwünscht. Im Komplexkopf möglichst vermeiden. Im Katalog wenn immer möglich vermeiden.

Rückverweise in den Anmerkungen:

in Anmerkungen der allgemeinen Einleitungstexte Rückverweise erlaubt

- Name des Autors/der Autoren ohne Vornamen, ggf. mit (Hrsg.), a. O. (Anm. xxx).
- Wenn nicht eindeutig, mit Jahr. z. B. Diaz Tabernerero a. O. (Anm. 4) S. 34, Geiger a. O. 2002 (Anm. 6) S. 34.